

Arbeitsplätze in der Region sichern

Durch die Straffung des Filialnetzes und die fortschreitende Digitalisierung der Bankgeschäfte gibt es heute bei vielen Geldinstituten einen wachsenden Personalüberhang. Die DSGF hat mit ihrem Modell DSGF.regio einen Ansatz geschaffen, um Sparkassen bei der Bewältigung dieser Aufgabe zu unterstützen. Die Institute profitieren dabei nicht nur von Kosteneinsparungen, sondern auch von Effizienzen durch standardisierte Prozesse.

Die DSGF gehört zu den führenden Full-Service-Anbietern für Back-Office-Prozesse in Deutschland und begleitet ihre Kunden nicht nur in der operativen Auslagerung von Geschäftstätigkeiten, sondern auch als Berater und Prozessgestalter.

Beim Modell DSGF.regio wird das Geschäftsfeld Marktfolge Passiv innerhalb der Sparkasse abgekapselt und komplett, das heißt einschließlich der Steuerung und der Prozesshoheit, an die DSGF übertragen. Die DSGF beschäftigt die Mitarbeiter der Sparkasse in Form einer Personalgestellung weiter. Damit hat die DSGF eine emotional verträgliche Auslagerung realisiert, ohne Personal freizusetzen. Mitarbeiter, die die Sparkasse verlassen, wie zum Beispiel wegen des Renteneintritts, werden nicht mehr ersetzt. So entsteht ein natürlicher Personalabbau. Auch regional bleibt alles beim Alten, denn die Mitarbeiter behalten ihren bisherigen Arbeitsplatz und die DSGF mietet die entsprechenden Räumlichkeiten von der Sparkasse.

Alle Arbeitsspitzen werden von den DSGF-Produktionen verarbeitet. Das sichert die Institute zu jeder Zeit ab. Gleichzeitig werden Skalen- und Synergieeffekte realisiert und die Prozessqualität steigt. Bei der Prozessgestaltung



„Viele Sparkassen sehen sich in einem Dilemma, dass sie Arbeitsplätze vor Ort erhalten wollen und gleichzeitig Kosten einsparen müssen. Die DSGF bietet den Instituten Unterstützung an, diesen Zielkonflikt sozial und emotional verträglich zu lösen.“

Volker Kurth,
Geschäftsführer der DSGF

Erstellung von Standardprozessen gesteuert und koordiniert. Als Prozessgestalter trägt die DSGF somit zur Zukunftssicherung und Weiterentwicklung der Sparkassen bei.

Mit der Abkopplung einzelner Marktfolgebereiche können Sparkassen sich auf ihr Kerngeschäft, den Vertrieb, konzentrieren. Dies geschieht im Einklang mit der Personalentwicklung in Sparkassen. Diese wählen ihre Mitarbeiter nach anderen Kriterien aus als früher. Die Sparkassen suchen in erster Linie Berater und keine Sachbearbeiter. Die erfahrenen Fachkräfte bündelt die DSGF und nutzt das Experten-Know-how für ihre Marktfolge Passiv. Das Modell DSGF.regio wird bereits mit einigen Pilotsparkassen umgesetzt.

Ansprechpartnerin:

Sigrid Reger
Leiterin Marketing & Kommunikation
Telefon: 0221 9900-2000
E-Mail: sigrid.reger@dsgf.de

orientiert sich die DSGF eng an den Musterprozessen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). Zugleich leistet die DSGF einen erheblichen Beitrag zur Prozessstandardisierung innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe, indem sie im ProzessPlusCenter des DSGV mitarbeitet. Dort wird die